

BESCHLUSS

Verantwortungsvoll essen – Fleischkonsum reduzieren!

Es ist zu erwarten, dass sich die weltweite Nachfrage nach Fleisch bis 2050 verdoppeln wird. Dies wird die vielfältigen sozialen und ökologischen Probleme, die bereits heute durch den zu hohen Fleischkonsum der Industrienationen verursacht werden, zusätzlich verschärfen. Um dies zu verhindern, müssen wir unsere Konsumgewohnheiten überdenken.

Vegetarische Ernährung ist ein Beitrag zu globaler Gerechtigkeit!

Durch den hohen Ressourcenbedarf bei der Fleischerzeugung wird die Welthungerproblematik verschärft. Ackerflächen, deren Ertrag viele Menschen direkt ernähren könnte, werden für die Tierhaltung oder zur Erzeugung von Futtermitteln genutzt, und die tierischen Endprodukte dienen in den Industrieländern nur der Ernährung Weniger.

Vegetarische Ernährung ist aktiver Klimaschutz!

Die Nutztierhaltung erzeugt einen größeren Anteil an Treibhausgasen als der gesamte Verkehrssektor. Für die Futtermittelerzeugung werden Regenwaldflächen gerodet und Lebensgrundlagen zerstört. Wenn wir konsequent den Klimawandel bekämpfen wollen, dürfen wir unsere Ernährungsgewohnheiten nicht außen vor lassen!

Vegetarische Ernährung ist ein Beitrag zum Tierschutz!

Die Massentierhaltung ist tierquälerisch und wird deshalb von uns abgelehnt. Ein verantwortungsvolles KonsumentInnenverhalten bedeutet, diese Art der Tierhaltung nicht zu unterstützen und ihre Produkte nicht zu konsumieren.

Die Landesdelegiertenversammlung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg möchte daher ein Zeichen setzen. Um auf die genannten Problematiken einzugehen, sollen auf zukünftigen LDKen und Landesausschüssen, wenn organisatorisch möglich, alle Gerichte vegetarisch und mindestens eines vegan sein.